



# Stark für 2

GESCHÄFTSBERICHT 2017 / 2018

2  
Stark für  
K(l)assen?

Eine K(l)asse für alle – seit zehn Jahren  
erfolgreich für zwei



Sonderausgabe Geschäftsbericht zum  
10-jährigen Bestehen der AOK PLUS

**HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH**

Vorstand der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen  
Rainer Striebel und Dr. Stefan Knupfer

**STAND**

Juni 2018, Änderungen und Irrtum vorbehalten

**GESTALTUNG/BILDBEARBEITUNG**

KomPart-Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG Berlin

**TEXT/REDAKTION**

KomPart-Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin

**DRUCK**

Druckhaus Gera GmbH, Gera

**HINWEIS**

Zur besseren Lesbarkeit haben wir in allen Texten nur die männliche Form verwendet.

**BILDNACHWEIS**

Andrea Katheder, außer Seiten 10, 31 (Istock),  
Seiten 6, 7, 26 (AOK PLUS)

## Inhalt

---

Stark – gestern, heute und morgen .....	11
LeistungsPlus .....	13
Prävention .....	17
Gesunde Taten .....	21
Service .....	25
Beileger „Beste Versorgung im Überblick“ .....	zwischen 26 / 27
Ärztliche Versorgung .....	29
Firmenkunden .....	33
In eigener Sache .....	37
Pflege .....	41
Interview Verwaltungsrat .....	45
Zahlen, Daten, Fakten .....	49

# Stark für zwei



Einfach. Menschlich. Sicher. Unter diesem Markenzeichen wurde die positive Bilanz der AOK PLUS im letzten Jahr fortgeschrieben. Die Versichertenzahl stieg um mehr als 100.000. Aktuell vertrauen uns mehr als 3, 2 Millionen Sachsen und Thüringer ihre Krankenversicherung an. Damit versichern wir jeden Zweiten in beiden Ländern. Auffallend dabei ist die jüngere Versichertenstruktur. Darauf haben wir uns eingestellt und unseren Service und das Leistungsportfolio angepasst und erweitert.

Beim Service setzen wir auf regional und modern. Wir bleiben mit unseren Filialen vor Ort und ergänzen diesen Service durch neue Kommunikationswege wie die Online-Geschäftsstelle oder den Chat. So bieten wir je nach Wunsch die klassische Beratung und die digitale Interaktion. Beim Preis-Leistungs-Portfolio steckt unser PLUS in den großen Leistungen zum kleinen Preis. Neben innovativen Therapien und alternativer Medizin haben wir als Mehrleistungen weiterhin wichtige Angebote wie den Zuschuss zur Zahnreinigung und das erweiterte Hautkrebscreening verankert. Neu dazugekommen ist die Kostenübernahme für Flash-Glukose-Messsysteme für Diabetiker.

An diesem Dreiklang aus Preis, Leistung und Service werden wir nicht rütteln. Denn unter unserem positiven Jahresabschluss steht ein ausgeglichener Haushalt mit einer Finanzsumme von mehr als 11 Milliarden Euro. Dadurch konnten wir allen Versicherten und Arbeitgebern so viele Leistungen wie noch nie zur Verfügung stellen.

Apropos Geschichte: Mit diesem Geschäftsbericht feiern wir ein Jubiläum. Zehn Jahre AOK PLUS. Bereits im Jahr 2008 wurde durch die Fusion der beiden AOKs in Sachsen und Thüringen der Grundstein für eine

Erfolgsgeschichte gelegt, die bis heute unverändert anhält. Stark für zwei. Eine Kasse für zwei Länder. Seit zehn Jahren gestalten wir erfolgreich Gesundheit und sind ein verlässlicher Partner und Motor. Daran arbeiten wir weiter. Bei Innovation, Vernetzung und Digitalisierung des Gesundheitswesens setzen wir maßgebliche Impulse. Das reicht von Angeboten der Telemedizin über Gesundheits-Apps bis zur Zusammenarbeit mit Start-ups. Die Versorgung der Zukunft ist unser Ziel.

Rainer Striebel  
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Stefan Knupfer  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Iris Kloppich  
Verwaltungsratsvorsitzende  
(Versichertenseite)

Sven Nobereit  
Verwaltungsratsvorsitzender  
(Arbeitgeberseite)

## Mitglieder des Verwaltungsrates

### Versichertenvertreter

Bernd Becker	Leipzig
Silvana Birkigt	Dresden
Volkmar Heinrich	Dresden
Bernd Herold	Meißen
Corinna Hersel	Haßleben
Heinz Hoffmann	Nauwalde
Klaus Jungnitsch	Schirgiswalde
Manfred Keil	Wundersleben
Iris Kloppich	Grumbach
Enrico Krautz	Milkel-Radibor
Bettina Mandaus	Nordhausen
Bodo Remus	Erfurt
Klaus Schwarzbeck	Bad Berka
Roswitha Weinschenk	Zella-Mehlis
Sandro Witt	Erfurt

### Arbeitgebervertreter

Sylvana Donath	Jena
Bernhard Götz	Suhl
Robert Gröber	Dresden
Stephan Jehring	Klingenthal
Sylvia Kemptner	Weimar
Wolfgang Lange	Erfurt
Joachim Lissner	Erfurt
Eberhard Lucas	Chemnitz
Sven Nobereit	Weimar
Dieter Pfortner	Plauen
Stephan Siegel	Dresden
Torsten Wendt	Leipzig
Beate Witt	Brand-Erbisdorf
Martin Zappe	Neustadt
Steffen Zschocke	Gornau

### Gemischtes Doppel steht für Kontinuität

Seit September 2017 hat die AOK PLUS einen neuen Verwaltungsrat. Seine 30 Mitglieder – je 15 gehören der Versicherten- und der Arbeitgeberseite an – zogen auf dem Wege einer Friedenswahl in das Gremium ein. 23 Prozent der Mitglieder sind Frauen, das Durchschnittsalter der Angehörigen dieses Gremiums beträgt 55 Jahre.

Als wichtigstes Organ der sozialen Selbstverwaltung in der gesetzlichen Krankenversicherung wählt der Verwaltungsrat – ihm gehören seit September 2017 neun neue Mitglieder an – den hauptamtlichen Vorstand der AOK PLUS und kontrolliert die Krankenkasse. Er beschließt den Haushalt sowie den kassenindividuellen Zusatzbeitrag und entscheidet über zusätzliche Mehrleistungen der Krankenkasse für die Versicherten. In der jeweils sechsjährigen Amtszeit stellen die Mitglieder des Verwaltungsrates die Weichen für die Entwicklung der Kasse und dafür, wofür sich diese in der Gesundheitspolitik einsetzt.

Die Kontinuität ist gewahrt. Iris Kloppich und Sven Nobereit wurden erneut zu alternierenden Vorsitzenden gewählt. Die Versichertenvertreterin Kloppich war langjährige Vorsitzende des DGB Sachsen und steht bereits seit der Fusion zur AOK PLUS an der Spitze des Verwaltungsrates. Ab 2018 ist der Arbeitgebervertreter Nobereit turnusmäßig Vorsitzender des Verwaltungsrates. Er ist Geschäftsführer Sozial- und Arbeitsmarktpolitik beim Verband der Wirtschaft Thüringen e. V. und gehört dem Verwaltungsrat der AOK PLUS seit 2011 an. Als eine der ersten Aufgaben hat der neu gewählte Verwaltungsrat den Haushalt und den Beitragssatz der AOK PLUS für 2018 festgelegt. Auf Basis der finanziell stabilen Situation werden die medizinische Versorgung und die zusätzlichen Leistungen weiter auf hohem Niveau sichergestellt. Der Beitragssatz ist nach wie vor einer der günstigsten aller gesetzlichen Krankenkassen in Sachsen und Thüringen.

Im Interview erläutern Kloppich und Nobereit ab Seite 44, welchen Herausforderungen sich die AOK PLUS in den nächsten Jahren stellen wird, um in Zeiten der Digitalisierung ihre führende Rolle zu wahren.



# Stark – gestern, heute und morgen

## Gesund in Sachsen und Thüringen

Als einer von 3,2 Millionen Versicherten der AOK PLUS ist Rainer Striebel voller Zuversicht, dass er auch im Jahr 2030 von einer guten medizinischen Versorgung in Sachsen und in Thüringen profitieren kann. Und als Vorstand der Gesundheitskasse will er bis dahin weiter dazu beitragen, dass das gelingt – unabhängig davon, ob er in der Stadt oder auf dem Land wohnt. Chancen dafür ergeben sich aus der Digitalisierung im Gesundheitswesen, die maßgeblich von der AOK PLUS vorangebracht wird. Zum Beispiel in diversen Projekten, zu denen innovative

Lösungen wie die Arzneimittelinitiative in Sachsen und Thüringen (ARMIN), komplizierte Tumoroperationen mit Expertenrat per Videokonferenz und viele andere Ansätze gehören. Chancen bieten auch weitere Projekte wie das Schlaganfall-Netz Sachsen, eine sektorenübergreifende Organisation notwendiger Leistungen rund um die Entlassung aus dem Krankenhaus und eine von der AOK PLUS unterstützte Initiative, die sich seit vielen Jahren dafür einsetzt, in Thüringen Ärzte aufs Land zu holen.

Ergänzt wird das seit 2018 mit dem flächendeckenden digitalen Versorgungsprojekt „TeleArzt“ der AOK PLUS und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen. „Seit Gründung der AOK PLUS vor zehn Jahren machen wir uns auf vielen Feldern dafür stark, dass die Menschen in Sachsen und Thüringen medizinisch gut versorgt sind“, so Striebel. Dafür stehen alle Mitarbeiter der Gesundheitskasse. Ganz gleich, ob es um eine Frage zur Krankenversicherung, zur Prävention oder um weitere Anliegen geht: Die AOK-PLUS-Experten sind für die Versicherten, für Firmenkunden und weitere Partner rund um die Uhr erreichbar – per E-Mail, über die Online-Geschäftsstelle und neuerdings auch per Chat. Dazu kommen die kundenfreundlichen Öffnungszeiten der 143 Filialen sowie die Möglichkeit, sich telefonisch beraten zu lassen – etwa vom zahnmedizinischen Beratungsdienst. Von Beginn an bietet die Gesundheitskasse damit immer mehr Möglichkeiten einer modernen Beratung und Kommunikation für ihre Versicherten, für Unternehmen und weitere Partner. Diese aktiven Angebote baut die AOK PLUS weiter aus

und trägt so maßgeblich dazu bei, dass sich das Gesundheitswesen in beiden Ländern noch kunden- und zukunftsorientierter entwickelt. „Als Marktführer in Sachsen und Thüringen sehen wir uns in der Verantwortung, eine aktive Rolle zu übernehmen und die Zukunft der Gesundheit der Menschen zu gestalten. Um Ideen voranzubringen, die für die Menschen vor Ort erlebbar sind, braucht es ein starkes Gesundheitsnetzwerk mit verschiedenen Blickwinkeln. Mit Akteuren wie den Versicherten selbst, Apothekern, Ärzten und Unternehmen entwickeln wir gemeinsam neue Lösungen und bringen diese auf den Weg“, sagt Vorstand Dr. Stefan Knupfer. Aktuelle Beispiele sind die beiden Start-ups Mindance und Yolawo, welche die AOK PLUS in Kooperation mit dem Leipziger Gründerzentrum SpinLab unterstützt. Mittels einer Gesundheits-App arbeiten die Start-ups jeweils daran, den Menschen einen unkomplizierten Zugang zu Themen im Bereich Prävention zu ermöglichen. Für solche neuen Ideen wird sich die AOK PLUS auch zukünftig stark machen.

## Übersicht zur Entwicklung der Kundenkontakte

	2008	2017
Persönliche Kontakte in den Filialen	1.830.000	2.560.000
Telefonate im Kundencenter	1.000.000	2.020.000
E-Mails im Kundencenter	83.000	302.000
Telefaxe im Kundencenter	22.000	66.000
Chats im Kundencenter	0	8.500
Nutzer der Online-Geschäftsstelle	0	107.269
<b>Gesamt</b>	<b>2.935.000</b>	<b>5.063.769</b>



**Cathrin Behnisch (links):** Osteopathin  
**Babette Walluhn:** Bereichsleiterin  
Zusatzprodukte der AOK PLUS

## LEISTUNG MAL ZWEI

Von „A“ wie Akupunktur bis „Z“ wie zusätzliche Untersuchungen in der Schwangerschaft: Die Versicherten der AOK PLUS profitieren von einem Angebot, das die gesetzlichen Vorgaben deutlich übertrifft. Mehr als 44 Millionen Euro hat die Kasse 2017 allein für die wichtigsten zusätzlichen Leistungen für die Versicherten in Sachsen und Thüringen aufgewendet.

Zwei – aufgeschlossen für Neues:  
Cathrin Behnisch und Babette Walluhn



### Multimodale Schmerztherapie in Weimar

Damit Rückenschmerzen nicht chronisch werden, können AOK-PLUS-Versicherte in Thüringen seit 2017 an einem wegweisenden Pilotprojekt teilnehmen. Ziel des Projekts multimodale Schmerztherapie für Menschen mit unspezifischen Rückenschmerzen ist es, deren Lebensqualität zu verbessern, die Arbeitsfähigkeit zu erhalten und den Medikamentenverbrauch zu senken. Das Projekt läuft

„Ich empfehle  
alternative Medizin,  
die stark ist und wirkt.“

Cathrin Behnisch: Osteopathin

bis Ende 2019. Ferner werden AOK-PLUS-Versicherte, die unter chronischen Rücken- oder Kopfschmerzen leiden, exklusiv an der Universitätsklinik Dresden behandelt. Mehr zur Schmerztherapie in Dresden:

>> [www.plus.aok.de/inhalt/schmerztherapie-chronischen-schmerzen/](http://www.plus.aok.de/inhalt/schmerztherapie-chronischen-schmerzen/)

### Alternative Medizin und Osteopathie

Vor allem Versicherte mittleren Alters und Kinder nutzen Angebote der AOK PLUS für alternative Medizin und innovative Therapien. Unter anderem übernimmt die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen Kos-

ten für Behandlungen bei homöopathisch tätigen Vertragsärzten mit Zusatzqualifikation. Für Versicherte mit chronischen Schmerzen in der Lendenwirbelsäule und bei Gonarthrose im Kniegelenk erstattet sie die Kosten für bis zu zehn Akupunktur-Behandlungen innerhalb von sechs Wochen pro Jahr. Und bei Osteopathie erhalten Versicherte für drei Behandlungen im Kalenderjahr bis zu 180 Euro. Pro Behandlung übernimmt die AOK PLUS 90 Prozent der Kosten, maximal 60 Euro.

### Hautkrebs keine Chance geben

Wird Hautkrebs früh entdeckt, ist die Heilungschance hoch. Versicherte der AOK PLUS können sich schon ab 14 Jahren alle zwei Jahre bei einem Hautarzt mit entsprechender Qualifikation kostenfrei untersuchen lassen. Dabei wird geprüft, ob die Haut auffällige Muttermale, Leberflecken oder sonstige Hautveränderungen zeigt. Die gesetzliche Hautkrebsfrüherkennung greift ab einem Alter von 35 Jahren.

### Zuschuss zur professionellen Zahnreinigung

Für mehr als 433.000 professionelle Zahnreinigungen hat die AOK PLUS im Jahr 2017 einen Zuschuss von jeweils 40 Euro an Versicherte im Alter ab 18 Jahren ge-

zahlt. Damit entspricht sie nicht nur den Wünschen ihrer Versicherten; auch bei Zahnärzten kommt die Leistung gut an. Sie schätzen die unbürokratische Handhabung der Zuzahlung, wie aus Befragungen hervorgeht. Für Kinder und Jugendliche in kieferorthopädischer Behandlung mit Multibrackets zahlt die AOK PLUS bis zu 50 Euro im Halbjahr dazu.

### Erweiterte Angebote für Kinder und Jugendliche

Mit den zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen U10 und U11 wird die zeitliche Lücke zwischen der U9 (mit etwa 5 Jahren) und der J1 (12 bis 14 Jahre) geschlossen. Die Vorsorgeuntersuchung J2 bietet Jugendlichen im Alter von 16 bis 17 Jahren eine zusätzliche Möglichkeit zum Gesundheits-Check-up.

>> [www.plus.aok.de/inhalt/vorsorgeuntersuchungen-fuer-babys-und-kinder](http://www.plus.aok.de/inhalt/vorsorgeuntersuchungen-fuer-babys-und-kinder)

### Ausgezeichnete Familienkasse

Wenn es um die beste Gesundheitsversorgung für junge Familien geht, spielt die AOK PLUS in der ersten Liga. So wurde die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen von der Zeitschrift „Eltern“ (Ausgabe 10/2017) in mehreren Kategorien als eine der besten Krankenkassen für Familien prämiert. Sowohl in der Kategorie „Paare mit Kinderwunsch“ als auch bei „Familien in und nach der Schwangerschaft“ und in der Kategorie „Familien mit Kind ab einem Jahr“ wurde die AOK PLUS für den Leistungsumfang und für das Preis-Leistungs-Verhältnis als

eine der besten Kassen ausgezeichnet. Mehr Infos zu den Fakten und Daten: >> [www.dfsi-institut.de](http://www.dfsi-institut.de).

**Einige Beispiele** für das Engagement der AOK PLUS für Eltern in spe: Sie übernimmt die Kosten aller in der

„Dafür bin ich auch. Diese  
zusätzlichen Leistungen  
sind unser großes PLUS.“

Babette Walluhn: Bereichsleiterin  
Zusatzprodukte der AOK PLUS

Schwangerschaft notwendigen Untersuchungen, für weitere Untersuchungen gibt es 150 Euro Zuschuss. Kostenfreie Kurse zur Geburtsvorbereitung und zur Rückbildungsgymnastik sowie ein Test auf Schwangerschaftsdiabetes gehören ebenfalls zu den Leistungen. Zudem erstattet sie die Kosten für ein von einem Arzt verordnetes Arzneimittel mit Jod, Folsäure, Eisen und Magnesium in der Schwangerschaft.



Das LeistungsPLUS im Überblick:

>> [www.plus.aok.de/leistungen-services/](http://www.plus.aok.de/leistungen-services/)



**Thomas Döbler (links):** Leiter Sport- und  
Rehazentrum Erfurt  
**Klaus-Ulrich Dennin:** Leiter des  
Gesundheitscenters der AOK PLUS in Erfurt

## ZWEI FÜR PRÄVENTION

Die AOK PLUS unterstützt ihre Versicherten dabei, gesund zu leben. Dafür bietet sie vielfältige Gesundheitskurse, Onlineprogramme und Ratgeberforen für Jung und Alt. Pro Jahr nutzen mehr als 250.000 Teilnehmer die Gesundheitsprogramme der AOK in Sachsen und Thüringen. Dabei ist die Gesundheitskasse eine Wegbereiterin: Seit 2009 kooperiert sie mit qualifizierten Gesundheitspartnern exklusiv in der Primärprävention. Seitdem profitieren mehr als 4.500 Partner mit über 15.000 Angeboten von dieser Partnerschaft.

### Breites Onlineangebot

Die Onlineprogramme der AOK PLUS bringen Gesundheit ins Leben der Menschen in Sachsen und Thüringen. Dafür können Versicherte auf den Internet-Seiten der Gesundheitskasse interaktive Tests, fundiertes Wissen, wirkungsvolle Expertentipps und eine individuelle Betreuung nutzen. Ob „Abnehmen mit Genuss“ oder „Rückenaktiv“: **Starke Onlineangebote für die körperliche und auch für die seelische Gesundheit unter:**

>> [www.plus.aok.de/gesund-leben/gesund-im-alltag/online-trainingsprogramme/](http://www.plus.aok.de/gesund-leben/gesund-im-alltag/online-trainingsprogramme/)

„Wir haben für unsere mehr als 15.000 Präventionsangebote starke Partner gesucht. Thomas Döbler mit seinem Sport- und Rehaszentrum in Erfurt gehört dazu.“

Klaus-Ulrich Dennin: Leiter des Gesundheitscenters der AOK PLUS in Erfurt

### Prävention ganz nah dran

„Die AOK PLUS hat im Jahr 2017 rund 39,8 Millionen Euro in die Gesundheitsförderung und Prävention in Sachsen und Thüringen investiert. Das ist fast doppelt so viel wie vor fünf Jahren“, lobt AOK-Vorstand Dr. Stefan

Knupfer die Entwicklung in diesem Bereich. Und für die Versicherten der AOK PLUS ist der Weg zu den Gesundheitskursen niemals weit – weder vom Arbeits- noch vom Wohnort aus. Bis zu zwei Gesundheitskurse pro Jahr sind für die Versicherten kostenfrei. Und wer Interesse an aktuellen Informationen rund um die Gesundheit hat, fordert den AOK-Portalnewsletter an. Dann kommen monatlich die neuesten Meldungen aus den Bereichen Medizin, Fitness, Ernährung, Karriere und Gesundheit direkt ins E-Mail-Postfach.

### Maßgeschneiderte Programme

Wer bereits gesundheitliche Probleme hat, profitiert als Versicherter der AOK PLUS von einem ganz besonderen Angebot, das die Gesundheitskasse mit Unterstützung von Wissenschaftlern weiterentwickelt hat. Frauen und Männer, die zum Beispiel erste Rücken-, Herz-Kreislauf-Beschwerden oder Übergewicht haben, können an einem speziell auf sie zugeschnittenen Programm teilnehmen, in dem sie bis zu neun Monate lang betreut werden. Mit dem Angebot soll vermieden werden, dass Beschwerden chronisch werden. Auch der Medikamentenverbrauch soll so verringert werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Programm ist die Empfehlung des behandelnden Arztes. Dieser Antrag kann bei der AOK PLUS eingereicht und in einen Gutschein für die kostenfreie Teilnahme eingetauscht werden. Um eine hohe Qualität zu garantieren, arbeitet die AOK PLUS ausschließlich mit speziell geschulten Anbietern in rund 80 Orten in Sachsen und Thüringen zusammen. Wer und wo die Anbieter sind,



Zwei im Dienst der Prävention: Thomas Döbler und Klaus-Ulrich Dennin

lässt sich leicht auf [plus.aok.de](http://plus.aok.de) unter Therapiebegleitende Programme über das Eingabefeld „Ort für die Suche“ herausfinden.

### Gesunde Familien

Die Gesundheitskasse kümmert sich darum, dass junge Familien gedeihen und dass Kinder in Sachsen und Thüringen gesund aufwachsen können. Dafür bietet sie annähernd 1.000 Familienangebote zu unterschiedlichen Themen und mit verschiedenen Schwerpunkten an. Informationen dazu gibt es im Netz, zum Beispiel unter:

>> [www.plus.aok.de/gesund-leben/gesund-im-alltag/kurse-fuer-die-junge-familie/](http://www.plus.aok.de/gesund-leben/gesund-im-alltag/kurse-fuer-die-junge-familie/) und

>> [www.plus.aok.de/inhalt/veranstaltungsreihe-gemeinsam-wachsen/](http://www.plus.aok.de/inhalt/veranstaltungsreihe-gemeinsam-wachsen/)

### JolinchenKids

Das Kita-Programm JolinchenKids kommt in Sachsen und Thüringen gut an. 100 Kindertagesstätten beteiligen sich inzwischen an dem vor drei Jahren gestarteten Programm – 56 in Sachsen und 44 in Thüringen. Mit JolinchenKids

erfahren Kinder, wie gut gesundes Essen schmeckt und dass Bewegung Spaß macht. Und sie erkennen, wo ihre Stärken liegen. Zudem unterstützt das Programm Erzieherinnen dabei, die eigene Gesundheit zu stärken und die Zusammenarbeit mit den Eltern zu optimieren.

### Millionen für die Selbsthilfe

Auch in Sachen Selbsthilfe hat sich die AOK PLUS wieder stark gemacht. Rund 3,4 Millionen Euro stellte die Gesundheitskasse 2017 für Selbsthilfeaktivitäten in Sachsen und Thüringen bereit. Im Rahmen der kassenindividuellen Projektförderung unterstützte die Gesundheitskasse 611 Projekte von Selbsthilfekontaktstellen, Landesorganisationen der Selbsthilfe sowie Selbsthilfegruppen und gab dafür rund 1,4 Millionen Euro aus.



Ausführliche Infos zur Familiengesundheit gibt es unter >> [www.plus.aok.de/gesund-leben/gesund-im-alltag/gesundheitskurse/](http://www.plus.aok.de/gesund-leben/gesund-im-alltag/gesundheitskurse/)



**Lars Franke:** Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Heidenau e. V.

**Linda Mavius:** Fachberaterin Marketing der AOK PLUS

## GESUNDE TATEN ZU ZWEIT

Im zehnten Jahr der Fusion der AOKs Sachsen und Thüringen hat sich die AOK PLUS etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Mit der Kampagne „Gesunde Taten“ unterstützt sie Menschen jeden Alters und in allen Lebenslagen dabei, gesund zu leben. Ganz egal, ob es um gesunde Ernährung, um Sport in oder außerhalb von Vereinen, um Entspannung oder um Unterhaltung geht – es ist für jedes Kind, jede Frau und jeden Mann etwas dabei.

### Orientierung im Kalender

Gesunde Taten gibt es für alle Lebensbereiche. Im Internet finden Interessierte auf den Seiten der AOK PLUS Tipps und Mitmachmöglichkeiten für die körperliche und auch für die seelische Gesundheit. Einfach den Reiter „Aktionskalender“ anklicken, den Monat auswählen

„Die finanzielle Unterstützung der AOK PLUS ist bei uns gut angelegt und hilft, Menschen zu retten.“

Lars Franke: Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Heidenau e. V.

und sich für ein oder mehrere Angebote aus den Rubriken Ernährung, Sport, Lifestyle oder Veranstaltungen entscheiden. Die Gesundheitskasse bietet Vorträge zu Achtsamkeit und Balance ebenso wie Veranstaltungen zu Bewerbung und Karriereplanung, zum Studium in Deutschland oder zu Lernstrategien, Foren zu Ernährung und Bewegung, kostenfreie Pflegekurse und Nachbarschaftshilfe, Programme für einen gesunden Rücken oder zur Stressbewältigung, Laufangebote sowie Schulungen zum Thema Selbsthilfe. Terminhinweise auf regionale Veranstaltungen runden das Angebot ab.

Mehr dazu:

>> [www.gesundetaten.de/kalender](http://www.gesundetaten.de/kalender)

### Geldsegen für Vereine

Mehr als 2.200 Sportvereine haben sich bei der Aktion „Vereinsache“ zum Start von „Gesunde Taten“ um die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung beworben. Fünf Wochen lang wurde täglich ein Los für einen Verein gezogen, der bis zu 1.000 Euro für ein Projekt oder Anliegen erhalten konnte. Zusätzlich hatte die AOK PLUS einen Wochengewinn ausgelobt. Eine der glücklichen Gewinnerinnen war die Ortsgruppe Heidenau der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Sie konnte sich satte 2.500 Euro sichern. Seit 1991 existiert die Vereinsgruppe, die sich dem Rettungsschwimmen voll und ganz verschrieben hat. Ehrenamtlich sichern die Mitglieder aus Heidenau unter anderem das Albert-Schwarz-Bad in Heidenau, die Kiesgrube Birkwitz-Pratzschwitz und das Neujahrsschwimmen in Dresden ab.

### Weniger Zucker

„Weniger Zucker ist süß“: Mit dieser Aktion klärte die AOK PLUS ihre Versicherten im Sommer 2017 darüber auf, was der Konsum von zu viel Zucker mit dem Körper macht. Unterstützt wurde die Gesundheitskasse dabei von der Bloggerin und Erfolgsautorin Hannah Frey und vom angehenden Mediziner und YouTuber Doc Mo. Unter anderem wurde eine vierköpfige Familie auf ihrem Weg in einen zuckerreduzierten Alltag begleitet. Die Ernährungsexpertin Frey stand der Familie mit Rat und Tat zur



Seite, deckte Zuckerfallen auf und sorgte für alternative Lieblingsrezepte. Doc Mo ging das Thema aus medizinischer Sicht an. In kurzen Videoclips erläuterten Frey und Doc Mo, wie der Zuckerverbrauch verringert werden kann und aus welchen Gründen das sinnvoll ist.

### Gegen den Stress: Zeit für mich

Was hat eigentlich gesundes Essen mit Stressbewältigung zu tun? Und wie passen Seilspringen und Entspannung zusammen? Versicherte der AOK PLUS konnten diese und weitere Zusammenhänge von Bewegung, Ernährung und Entspannung in den fünf Wochen vom 10. Oktober bis zum 12. November 2017 eindrucksvoll und vor allem mit Spaß und Genuss erfahren. Unter dem Motto „Zeit für mich“ klärte die Gesundheitskasse im

Rahmen von „Gesunde Taten“ darüber auf, wie sich der Alltag gesünder und entspannter gestalten lässt. Unterstützt wurde sie von Achtsamkeitscoach Jacob Drachenberg, Leistungssportler Erik Lesser und Ernährungsexpertin Hannah Frey. Im Netz wurden gesunde Rezepte aus dem AOK-Kochbuch „Soulfood“ zur Verfügung gestellt. In diversen YouTube-Videos zu unterschiedlichen Themen, mit einem Newsletter und per Mail wurden Interessierte fit gemacht, um künftig besser auf ihre Gesundheit zu achten. „Hunger oder Langeweile?“, „Glück ist Trainingssache“ und „3 Strategien für einen gesunden Schlaf“ lauten die Titel einer Auswahl solcher Infos im Netz.

Auch 2018 hält die AOK PLUS Unterstützung zur Stressbewältigung im Netz parat:

„Stress im Griff“ zeigt Besuchern der Seite „gesunde Taten“ mit Unterstützung von Experten, wie sie Schritt für Schritt stressige Situationen mit einem besseren Gefühl erleben und noch Kraft schöpfen können.

„Die gesunden, starken Taten der DLRG in Heidenau haben uns einfach überzeugt.“

Linda Mavius: Fachberaterin Marketing der AOK PLUS



**Ralf Schreiber:** Oberbürgermeister in Mittweida  
**Doreen Leopold:** Leiterin des Vertriebscenters  
Mittelsachsen der AOK PLUS

## SERVICE HOCH ZWEI

Als größte gesetzliche Krankenkasse für Sachsen und Thüringen übernimmt die AOK PLUS Verantwortung und ist für Versicherte und Vertragspartner gleichermaßen und zu jeder Zeit erreichbar. Ganz gleich, ob es um medizinische Informationen für die Versicherten oder um Unterstützung für Firmenkunden am Telefon geht, ob eine Anfrage per E-Mail geschickt wurde oder ob Antworten per Chat oder in der Online-Filiale gesucht werden: Die Mitarbeiter der Gesundheitskasse geben schnell und kompetent Auskunft. Auch der direkte Kontakt hat für die AOK PLUS einen hohen Stellenwert. Deshalb verfolgt sie seit einigen Jahren das Projekt „Filiale der Zukunft“.



„Diese Betreuung und Beratung schätzen wir sehr. Das ist direkte Bürgernähe in Aktion.“

Ralf Schreiber:  
Oberbürgermeister in Mittweida

#### Stark vor Ort und nah an den Versicherten

Auch in Zeiten der digitalen Kommunikation schätzen die Versicherten das persönliche Gespräch mit einer Beraterin oder einem Berater bei ihrer Krankenkasse vor Ort. Das zeigen auch die Zahlen zu den persönlichen Kundenkontakten in den Filialen: 2017 waren es mehr als 2,5 Millionen. Für die AOK PLUS als größte gesetzliche Krankenkasse in Sachsen und Thüringen ist dieser Wunsch nach Nähe auch Verpflichtung. Vorstand Dr. Stefan Knupfer: „Das Versprechen, das flächendeckende Netz

Diskretion, bitte. Wenn zwei ungestört über Fragen der Krankenversicherung sprechen wollen, bietet die Filiale der Zukunft die Möglichkeit dazu.

von 143 Filialen auch künftig zu erhalten, untermauern wir unter anderem mit dem Projekt ‚Filiale der Zukunft‘, das wir seit 2012 kontinuierlich verfolgen und ausbauen. Es ist uns wichtig, über viele Möglichkeiten nah und für die Menschen erreichbar zu sein. Wir bieten unseren Kunden die persönliche Beratung in den Filialen, sind aber natürlich auch rund um die Uhr telefonisch erreichbar und bauen unsere Onlinegeschäftsstelle kontinuierlich aus. Die Kombination aus Regionalität und Modernität – das ist unser Weg.“ Basierend auf umfangreichen Analysen von Kundenwünschen und mit Unterstützung der TU Dresden wurden inzwischen 62 Filialen nach dem sogenannten Bauhausprinzip – Gestaltung folgt der Funktion – gestaltet, 14 davon im Geschäftsjahr 2017.

Wichtige Kriterien sind Barrierefreiheit, Diskretion, Atmosphäre sowie die Kundenorientierung durch eine intuitive



„Unser Service ist modern und regional. Wir bleiben stark vor Ort.“

Doreen Leopold:  
Leiterin Vertriebscenter Mittelsachsen der AOK PLUS

Wegeführung. Ferner gehören einzelne Funktions- und Gestaltungsbereiche zum Konzept: So sind Empfangs- und Wartebereiche mit verschiedenen Ausstattungen wie Wasserautomaten oder Zeitschriften versehen. Damit auch für das Wohl von Kindern gesorgt ist und die Eltern den Kopf für die Beratung frei haben, gibt es Spielecken und Babywickeltische. Diskrete Beratungsbereiche und separate Beratungsräume machen eine gute Gesprächsatmosphäre möglich. Auch separate Teamzonen sind vorgesehen. Die ersten Zukunftsfilialen wurden 2012 in Plauen und 2013 in Dresden eröffnet. Das neue Filialkonzept wird nach Kundeninteressen permanent weiterentwickelt.

#### Öffnungszeiten rund um die Uhr – Online-Filiale

Mit Öffnungszeiten rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr punktet die Online-Filiale „Meine AOK“. Hier können Versicherte alle Anliegen zu ihrer Krankenversicherung problemlos online am Computer, auf dem Tablet oder am Smartphone klären. Alles zu den Vorteilen und der leichten Anmeldung erfahren Nutzer in unserem Video auf der Einstiegsseite. Derzeit umfasst die Online-Geschäftsstelle neben der Verwaltung der eigenen Krankenversicherung die Möglichkeit, persönliche Daten unkompliziert zu bearbeiten, Anträge und Bescheinigungen anzufordern und

eine elektronische Patientenquittung abzurufen. Ferner bietet sie einen Online-Briefkasten. Mit dem Zugang zur Online-Filiale können unter anderem auch das digitale Bonusprogramm genutzt und es können Bonuspunkte für Gesundheitsaktivitäten gesammelt werden. Dass die Daten der Versicherten bei „Meine AOK“ sicher sind, versteht sich von selbst.

#### Telefonieren und chatten

Versicherte möchten eine Frage per Telefon oder per Chat klären? Auch das macht die AOK PLUS möglich. Unter der kostenfreien Nummer 0800 1059000 beantworten mehr als 200 AOK-PLUS-Mitarbeiter Kundenanfragen 24 Stunden am Tag. Möglich sind auch Kontakte per E-Mail oder Fax. Seit Mitte 2017 gibt es ferner eine Chat-Funktion, die ein eher junges Publikum anspricht.



Infos zu zahlreichen und nützlichen Apps finden sich hier. >> [www.plus.aok.de/leistungen-services/services/](http://www.plus.aok.de/leistungen-services/services/)



**Elke Zscherper:** Krankenhausverhandlerin der AOK PLUS  
**Dr. med. Georg Heubner:** Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Städtischen Klinikum Dresden

## ZWEI FÜR GUTE VERSORGUNG

Wie kann angesichts abnehmender Bevölkerungszahlen auf dem Land, einem erwarteten Mangel an Fachkräften im medizinischen Sektor und einer zunehmend alternden Gesellschaft die medizinische Versorgung im ländlichen Raum ebenso gut wie in den Städten sichergestellt werden? Die AOK PLUS beschäftigt sich nicht erst seit gestern mit solchen Fragen und treibt visionäre Konzepte entschlossen voran. Dazu gehört der Umbau kleinerer Kliniken zu lokalen Gesundheitszentren. Zudem macht sich die AOK PLUS dafür stark, dass sich mehr Ärzte in Sachsen und Thüringen niederlassen. Und sie tritt für eine hohe Qualität in der Versorgung in Krankenhäusern ein.



Zwei, die für Qualität bürgen:  
Dr. med. Georg Heubner und  
Elke Zscherper

**Portal für die Kliniksuche –  
Häuser aus Sachsen und Thüringen vorn dabei**

Mit dem Krankenhausnavigator bietet die AOK PLUS ihren Versicherten ein Portal, in dem sie sich vor einer geplanten Operation über die Qualität der Versorgung in der gewünschten Klinik informieren können. Auf der Basis sogenannter Routinedaten wird darin aufgezeigt, ob und wenn ja welche Komplikationen bei bestimmten Eingriffen aufgetreten sind – und das bis zu einem Jahr nach dem Eingriff. Nach 2017 aktualisierten und im Krankenhausnavigator veröffentlichten Ergebnissen gehören 39 Kliniken in Sachsen und 20 Krankenhäuser in Thüringen zu den führenden im Bundesgebiet. Kommentar des Vorstandsvorsitzenden der AOK PLUS, Rainer Striebel: „Das zeigt, dass wir einen guten Weg beschritten haben. Nun heißt es, dranbleiben und mit allen Akteuren weiterhin zukunftsorientierte Versorgungskonzepte entwickeln.“

>> [www.aok.de/krankenhausnavigator](http://www.aok.de/krankenhausnavigator)

**Schlüsselloch-OP bei Gelenkverletzungen**

Um das Einsetzen von künstlichen Kniegelenken wurde 2017 das Leistungsspektrum einer Zusammenarbeit von Ärzten der Sportklinik Erfurt und der AOK PLUS auf dem Gebiet der sogenannten Schlüsselloch-Operationen erweitert. Die Kooperation besteht bereits seit 2007. Seither profitierten schon 7.000 Patienten vom zugrunde liegenden integrierten Versorgungsvertrag zur Behandlung von Knie-, Sprung-, Hüft- oder Schultergelenkverletzungen. Vorteil für die Patienten ist neben einer fachübergreifenden Zusammenarbeit verschiedener Ärzte ein hoher Qualitätsstandard aufgrund der Spezialisierung der Klinik und der daraus folgenden hohen Anzahl entsprechender Eingriffe.

**ARMIN – ausgezeichnete Versorgung**

Riesenerfolg für ARMIN: Die Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen (ARMIN) hat den Bundeswettbewerb „Ausgezeichnete Gesundheit 2018“ in der Kategorie „Versorgung mit Sicherheit“ gewonnen. ARMIN ist ein

Projekt, in dem die AOK PLUS mit den Kassenärztlichen Vereinigungen in Sachsen und Thüringen sowie den Apothekerverbänden Hand in Hand zusammenarbeitet. Dafür nutzen Ärzte und Apotheker einen einheitlichen elektronischen Medikationsplan, der auch selbst gekaufte Medikamente eines Patienten aufzeigt. Kerngedanken sind die Verordnung von Wirkstoffen anstelle von Fertigarzneimitteln, die evidenzbasierte Wirkstoffauswahl sowie ein konsequentes Medikationsmanagement.

**Behandlungsprogramm für adipöse Patienten –  
auch für Kinder**

Zusammen mit dem Städtischen Klinikum Dresden am Standort Neustadt/Trachau und weiteren Kliniken in Sachsen und Thüringen bietet die AOK PLUS ihren Versicherten ein Behandlungsprogramm mit mehrjähriger Betreuung für stark fettleibige Patienten an. Ziel ist es, das Gewicht der Betroffenen nachhaltig zu reduzieren und



„Wir zwei Partner machen uns mit unserem speziellen Adipositasmanagement stark für eine bessere und vernetzte medizinische Versorgung von übergewichtigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.“

Dr. med. Georg Heubner und Elke Zscherper

dadurch deren physische sowie psychische Lebensqualität zu verbessern. Zu dem ambulanten konservativen Therapieprogramm gehören neben einer fachärztlichen Betreuung auch Ernährungs- und Bewegungstherapien und Diagnostikleistungen sowie ein Nachsorgekonzept zur Sicherung des Behandlungserfolges. Darüber hinaus begleitet ein Fallmanager des Krankenhauses die Patienten während der gesamten Therapiezeit. Das Programm bietet auch adipösen Kindern und Jugendlichen Hilfe. Und deren Eltern lernen in Elternkursen, wie sie ihre Kinder beim Abnehmen unterstützen können.

Das neue Behandlungsprogramm der AOK PLUS bietet auch adipösen Kindern und Jugendlichen Hilfe



**Andreas Ebert (links):** Betriebsratsmitglied  
NEUE HALBERG GUSS GmbH in Leipzig  
**Frank Schubert:** Geschäftsbereichsleiter Arbeit-  
geberbetreuung der AOK PLUS

## ZWEI FÜR STARKE FIRMEN

Als größte gesetzliche Krankenkasse in Sachsen und Thüringen setzt die AOK PLUS auch in der Arbeitswelt Akzente. Sie ist ein kompetenter Partner für rund 180.000 Unternehmen und hält für die Firmen und ihre Mitarbeiter viele nützliche Instrumente, Beratungsangebote und Informationen rund um die Themen gesetzliche Krankenversicherung, Sozialversicherung und Gesundheit in Betrieben bereit. Dazu gehören Onlineangebote, die persönliche Betreuung durch Firmenkundenberater, Informationen in Papierform, Seminare und Veranstaltungen.

**AOK PLUS im Dialog**

Die Veranstaltungsreihe für Unternehmen und Geschäftspartner der AOK PLUS bietet ein Forum für Diskussionen um aktuelle Themen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Hochkarätige Referenten präsentieren in Vorträgen mit anschließender Podiumsdiskussion exklusives Wissen und Positionen zum Thema. Im Fokus des Jahres 2017: die Mitarbeiter von Unternehmen.

„Die AOK PLUS und die NEUE HALBERG-GUSS GmbH sind seit vielen Jahren gute Partner.“

Andreas Ebert: Betriebsratsmitglied  
NEUE HALBERG GUSS GmbH in Leipzig

Mehr dazu:

>> [www.aok-business.de/aokplus/fachthemen/aok-plus-im-dialog/](http://www.aok-business.de/aokplus/fachthemen/aok-plus-im-dialog/)

**Angebote für Firmen im Netz**

Im Internet bietet die AOK PLUS unter [aok.business.de](http://aok.business.de) ein umfassendes Angebot, das von „Alles im Blick mit dem Urlaubsplaner“ über Gleitzonenrechner und Fristenkalender bis zu Themen zur Zuwanderung und zur Integration von Mitarbeitern aus dem Ausland nahezu

alle Themen abdeckt, die für Firmen relevant sind. So etwa sv.net – Sozialversicherung im Internet –, eine Anwendung zur einfachen und gesicherten Kommunikation zwischen Firmenkunden und der gesetzlichen Krankenkasse. Firmen können darüber Sozialversicherungsmeldungen und Beitragsnachweise erstellen und via Internet sicher an die AOK PLUS übermitteln. Auch ein direkter Draht zum Firmenkundenberater findet sich dort. Einfach die Postleitzahl eingeben, schon wird der Kontakt mit Name, E-Mail-Adresse und Telefondurchwahl angezeigt. Ebenfalls im Angebot: AOK-PLUS-Webinare. Diese gibt es schon seit 2014 und mit wachsendem Erfolg. 2017 nahmen schon mehr als 1.000 Nutzer teil. Seit März 2018 ist zudem die dreiteilige Webinarreihe „Basiswissen Sozialversicherung“ am Start.

**BGF: Mitarbeiter im Fokus**

Die AOK PLUS ist Expertin für Betriebliche Gesundheitsförderung und unterstützt Betriebe aller Größen und aus allen Branchen in Sachsen und Thüringen seit vielen Jahren dabei, die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu erhalten. Mehr und mehr rückte dabei die Organisationsentwick-



Gesunde Betriebe: stark für Sachsen und Thüringen



lung in den Vordergrund. Heute wird ein ganzheitlicher qualitativer Ansatz verfolgt und die AOK PLUS hilft Firmen dabei, ein nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) auf- und auszubauen. Ziele werden gemeinsam formuliert und Veränderungen umgesetzt. Das Konzept kommt gut an, wie die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt: 338.000 Menschen wurden 2017 mit solchen Maßnahmen in 1.085 Betrieben erreicht. Im Jahr 2010 waren es 118.000 Menschen.

**Gesundes Unternehmen – Diamant-Fahrräder**

Der Fahrradhersteller Diamant in Hartmannsdorf konnte den Krankenstand in den vergangenen Jahren deutlich senken. Das Unternehmen hatte 2014 zusammen mit der AOK PLUS, Arbeitnehmervertretern, Arbeitsschutz, Berufsgenossenschaft, Betriebsarzt, Mitarbeitern und Management begonnen, Abläufe mit Blick auf die Gesundheit auf den Prüfstand zu stellen. Jetzt kümmern sich Gesundheitspaten um kostenlose Yogakurse in Firmenzimmern, Gesundheitstage und optimierte Arbeitsmittel, wie beispielsweise höhenverstellbare Montageständer und Stehhilfen. Auch einen Zuschuss für biozertifiziertes Essen in der Kantine gibt es. Als Besonderheit wurde ein Fünf-Minuten-Training eingeführt. Dafür stehen dreimal wöchentlich im ganzen Werk die Maschinen für angeleitete Übungen zur Muskelentspannung still.

„Wir machen uns gemeinsam stark, nicht nur für die Gesundheit im Betrieb.“

Frank Schubert: AOK-Geschäftsbereichsleiter  
Arbeitgeberbetreuung der AOK PLUS

**Gesundes Unternehmen – Sparkasse Gera-Greiz**

Bereits im dritten Jahr war 2017 das größte BGM-Projekt in Ostthüringen. Hier ging es der Sparkasse Gera-Greiz und der AOK PLUS darum, mit maßgeschneiderten Hilfen gesundheitsfördernde Strukturen zu optimieren und die Sparkasse so noch zukunftsorientierter auszurichten. Einbezogen waren rund 500 Mitarbeiter der Sparkasse in der Zentrale, im KundenCenter, in Filialen und Servicepoints. Zu den Maßnahmen gehören individuelle Beratung, Moderation, Projektmanagement, Prozessbegleitung, Analysen, Gesundheitszirkel, Gesundheitskurse und Schulungen. Auch eine betriebliche Wiedereingliederung wurde initiiert und umgesetzt.

Mehr dazu:

>> [www.aok-business.de/aokplus/gesundheit](http://www.aok-business.de/aokplus/gesundheit)



**Robin Szellatis:** (rechts): Geschäftsbereichsleiter Gesunde Arbeitswelt der AOK PLUS  
**Ramona Rölke:** Mitarbeiterin der AOK PLUS

## STARK: INNEN UND AUSSEN

Als größte Krankenkasse für Sachsen und Thüringen sieht sich die AOK PLUS auch für die Beschäftigten im eigenen Haus in der Pflicht. Sie bildet junge Menschen aus, sorgt für die berufliche Weiterbildung ihrer Beschäftigten und dafür, dass diese Beruf und Familie vereinbaren können – sie lebt vor, was sie anderen Unternehmen empfiehlt.

**AOK PLUS ist Top-Arbeitgeber**

Auf Empfehlung der Mitarbeiter: Die AOK PLUS hat es im Ranking der beliebtesten Arbeitgeber in Sachsen auf Platz zwei geschafft. Das Nachrichtenmagazin „Focus“ hatte in Kooperation mit der Arbeitgeber-Bewertungsplattform „Kununu“ erneut Deutschlands beste Arbeitgeber ausgezeichnet.

„Bei uns kann man Beruf  
und Familie gut unter  
einen Hut bringen.“

Robin Szellatis: AOK-Geschäftsbereichsleiter  
Gesunde Arbeitswelt

Die Mitarbeiter hatten die Kriterien Unternehmenskultur, Vielfalt, Arbeitsumgebung und Karriere bewertet. Entscheidend war, ob die Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber weiterempfehlen. „Wir freuen uns natürlich sehr über die erneute Auszeichnung“, sagt Rainer Striebel, Vorstand der AOK PLUS. „Aber geschenkt wird uns eine solche Ehrung nicht. Wir haben in den letzten Jahren vieles getan, um unseren Mitarbeitern ein gutes und anspruchsvolles

Zwei profitieren von  
familienfreundlichen Arbeitgebern

Arbeitsumfeld zu bieten.“ So ist die AOK PLUS bereits seit Jahren als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Die Mitarbeiter können durch diverse Regelungen berufliche und familiäre Interessen unkompliziert verbinden. Als großen Beweis der Übereinstimmung zwischen dem Arbeitgeber AOK PLUS und den Beschäftigten würdigte Striebel, dass sich die Mitarbeiter aktiv an der zeitgemäßen Neuaufstellung des Service für die Versicherten beteiligen. Derzeit arbeiten 7.000 Frauen und Männer bei der Gesundheitskasse in Sachsen und Thüringen. Hinzu kommen 348 Azubis und BA-Studenten, die eine fundierte Ausbildung erhalten. Allein in den vergangenen zehn Jahren bildete die AOK PLUS rund 1.000 junge Menschen aus. Interessenten – nicht nur für eine Ausbildungsstelle – können ihre Bewerbung über die „Karriere-Seite“ im Internet auch online schicken.



Zufriedene Mitarbeiter:  
gut für alle

**Zertifikat „audit berufundfamilie“**

Für ihre familienbewusste Personalpolitik ist die AOK PLUS 2017 bereits zum dritten Mal mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ geehrt worden. Möglich wurde das durch eine flexible Gestaltung der Arbeitszeiten und die Option, zum Teil zu Hause zu arbeiten, sowie in den neu eingerichteten Eltern-Kind-Büros. Zudem haben die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Regel keine langen Anfahrtswege. Auch Teilzeitarbeit wird von der AOK PLUS ermöglicht.

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Die AOK PLUS berät nicht nur andere Unternehmen in Sachsen und Thüringen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement, sie setzt es auch selbst erfolgreich ein. Dazu gehören eine gesundheitsbewusste Unternehmenskultur, das Fördern der Gesundheitskompetenz, ein betriebliches Eingliederungsmanagement sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Schon seit 2015 können Beschäftigte der Gesundheitskasse beispielsweise bei beruflichen, aber auch bei persönlichen

Anliegen eine externe Mitarbeiterberatung nutzen. Ferner werden Führungskräfte unter anderem darin geschult, gesund zu führen, und es gibt einen Arbeitgeberzuschuss für Gesundheitskurse in den Bereichen Bewegung, Ernährung oder Entspannung. 2017 wurde unter anderem ein webbasiertes Pausen- und Bewegungsprogramm eingeführt.

„Und das macht mich stark  
für zwei - für meine  
Zwillinge Finn und Louis.“

Ramona Rölke: Mitarbeiterin der AOK PLUS

Dass die Mitarbeiter höhenverstellbare Schreibtische erhalten, versteht sich bei der Gesundheitskasse von selbst. 2018 geht die AOK PLUS zudem das Thema „ Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ verstärkt an.



**Yvonne Kube (links):** Pflegeberaterin der AOK PLUS  
**Simone Zimmer:** Leiterin der AWO  
Tagespflege „Herbstsonne“ Sonneberg

## PFLEGE DOPPELT STARK

Pflegebedürftige sind bei der AOK PLUS gut aufgehoben. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot – ganz persönlich vor Ort, am Telefon oder auf digitalem Weg – ist die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen schon seit der Gründung vor zehn Jahren die Vorreiterin in der Beratung und Unterstützung rund um das Thema Pflege.

### 213.000 Pflegebedürftige bei der AOK PLUS

Ende 2017 wurden mehr als 213.000 bei der AOK PLUS versicherte Pflegebedürftige von der Gesundheitskasse betreut. Das waren fast 13 Prozent mehr als vor der Umsetzung des zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II), womit Demenzkranke, psychisch oder geistig beeinträchtigte Menschen mit körperlich eingeschränk-

„Pflegeberaterin Yvonne Kube ist immer für unsere Pflegebedürftigen da. Denn hinter guter Pflege stecken Menschen, die stark sind und sich kümmern. Das ist bei uns genauso wie bei der AOK PLUS.“

Simone Zimmer:  
Leiterin AWO Tagespflege, Sonneberg

ten Menschen gleichgestellt wurden. In rund 42.000 Beratungsgesprächen trugen die 41 Pflegeberater der AOK PLUS auch im Berichtsjahr dazu bei, dass die Umstellung auf die neuen fünf Pflegegrade gut gelang. Erstmals erhalten nun rund 14.400 Pflegebedürftige mit dem Pflegegrad 1 der AOK PLUS Leistungen aus der Pflegeversicherung, davon knapp 10.000 in Sachsen. In

Sachsen und in Thüringen sind rund drei Viertel aller Pflegebedürftigen bei der AOK PLUS versichert.

### So geht Pflegeberatung

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen werden bei der AOK PLUS zu allen Fragen rund um die Pflege beraten. Für persönliche oder telefonische Gespräche stellt die Gesundheitskasse einen Pflegeberater als festen Ansprechpartner zur Verfügung. Die Pflegeberatung kann auf Wunsch des Pflegebedürftigen auch Angehörige oder andere Personen einbeziehen. Die Beratung ist kostenlos. Im Beratungsgespräch geht es zunächst darum, den konkreten Hilfebedarf zu erfassen, zu analysieren und beim Ausfüllen von Anträgen zu helfen. In einem weiteren Schritt wird gemeinsam ein individueller Versorgungsplan erstellt. Dieser Plan umfasst neben den notwendigen Pflegeleistungen beispielsweise gesundheitsfördernde, heilende, rehabilitative, sonstige medizinische, pflegerische sowie soziale Hilfe. Zudem unterstützen die Pflegeberater bei der Umsetzung der im Versorgungsplan festgehaltenen Schritte. Verändert sich der Bedarf, überprüft der Pflegeberater den Versorgungsplan und passt ihn an. Darüber hinaus informieren die Pflegeberater pflegende Angehörige auch über Möglichkeiten und Angebote zu deren Entlastung.

Mehr Infos:

>> [www.plus.aok.de/medizin-versorgung/aok-faktenboxen](http://www.plus.aok.de/medizin-versorgung/aok-faktenboxen)

Sie haben ein gemeinsames Anliegen: gute Pflege



### Vom heimischen Sofa: Infos aus dem Netz

Infos zur Nachbarschaftshilfe für Pflegebedürftige gesucht? Oder palliative Beratungs- und Versorgungsangebote in der Region? Im Internet bietet die AOK PLUS ein breites Spektrum von Informationen für Ratsuchende. Mit wenigen Klicks finden interessierte Pflegebedürftige und pflegende Angehörige Informationen, die ihnen das Leben erleichtern können, zum Beispiel Hinweise, wie ein Pflegeantrag richtig ausgefüllt wird oder welcher ambulante Dienst und welches Pflegeheim am besten für die betreffende Person geeignet ist. Und wer nur mal ganz schnell schauen möchte, wie die Pflege von Angehörigen leichter wird, findet im Netz Videos, in denen Schritt für Schritt gezeigt wird, welche Handgriffe für die Beteiligten am schonendsten sind.

### Wichtige Pflegelinks der AOK PLUS

- >> [www.plus.aok.de/inhalt/pflegehandgriffe-tipps-fuer-die-haeusliche-pflege](http://www.plus.aok.de/inhalt/pflegehandgriffe-tipps-fuer-die-haeusliche-pflege)
- >> [www.plus.aok.de/pflege/unterstuetzung-fuer-pflegende-angehoerige](http://www.plus.aok.de/pflege/unterstuetzung-fuer-pflegende-angehoerige)
- >> [www.plus.aok.de/pflege/leistungen-und-pflegemoeglichkeiten/](http://www.plus.aok.de/pflege/leistungen-und-pflegemoeglichkeiten/)
- >> [www.plus.aok.de/inhalt/entlastende-pflegeangebote](http://www.plus.aok.de/inhalt/entlastende-pflegeangebote) (mit Pflegenavigator)

### Digitale Schulungen für Pflegekräfte

Auch ihre Vertragspartner hat die AOK PLUS, zum Beispiel mit speziellen Schulungsangeboten, im Blick. Für 2018 hält sie mit der Pflegemediathek ein digitales Portal mit umfangreichen Qualifizierungsmöglichkeiten für Pflegekräfte in stationären Pflegeeinrichtungen parat. Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat bestätigt. Auf den Seiten für Vertragspartner der AOK PLUS im Internet stehen neben Vertragsinhalten und anderen nützlichen Informationen auch weitere Programme bereit, zum Beispiel die E-Learning-Tools „Quickcheck“ zur Pflegebegutachtung oder zur Hospiz- und Palliativversorgung.

- >> [www.aok-gesundheitspartner.de/sac/pflege/](http://www.aok-gesundheitspartner.de/sac/pflege/)
- >> [www.aok-gesundheitspartner.de/thr/pflege/](http://www.aok-gesundheitspartner.de/thr/pflege/)



## Im Dienst der Versorgung: 2 machen sich stark

**Soziale Verantwortung ist für dieses Duo Ehrensache. Die Philosophin und Historikerin Iris Kloppich gehört dem Verwaltungsrat der AOK PLUS für die Versichertenseite an, der amtierende Vorsitzende und studierte Soziologe, Psychologe und Volkswirt Sven Nobereit für die Arbeitgeberseite.**

**Sie teilen sich den Verwaltungsratsvorsitz zum wiederholten Mal. Welchen Antrieb haben Sie persönlich für dieses Ehrenamt?**

**Sven Nobereit:** Die AOK PLUS gehört seit Jahren zu den besten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat sich diese Position hart erkämpft – durch hohe Qualität im Service und ein Angebot an Zusatzleistungen, das bundesweit seinesgleichen sucht. Dabei spielt die paritätisch besetzte Selbstverwaltung eine wichtige Rolle als Impulsgeber und Begleiter, aber auch als Kontrollorgan. In Zukunft werden wir uns noch mehr auf den individuellen Service sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Versicherten konzentrieren. Dazu gehört auch, dass wir Betrieben zum Beispiel mit Unterstützung beim betrieblichen Gesundheitsmanagement dabei helfen, für Arbeitnehmer künftig interessant zu werden und zu bleiben.

**Iris Kloppich:** Selbstverwaltung ist für mich ein zeitgemäßes und demokratisches Instrument der Mitbestimmung im Gesundheitswesen. Menschen werden älter, die Möglichkeiten der Medizin nehmen zu und Krankenkassen stehen untereinander im Wettbewerb. Auch vor diesem Hintergrund sehe ich es als Verpflichtung an, effektiv mit dem Geld der Versicherten und der Arbeitgeber umzugehen. In Zukunft wollen wir als Verwaltungsrat auch dazu beitragen, dass innovative Modellprojekte mit den Ärzten in Sachsen und Thüringen vorangebracht werden.

**Wie wollen Sie das erreichen?**

**Iris Kloppich:** Wir haben die Organisation der AOK PLUS mit ihren Filialen vor Ort und der Online-Geschäftsstelle so gestaltet, dass der Service weiter verbessert und immer mehr auf individuelle Bedürfnisse von Versicherten und Vertragspartnern zugeschnitten werden konnte. Wir haben innovative Modellprojekte mit Leistungserbringern für eine noch bessere medizinische Versorgung entwickelt. Nun möchten wir erreichen, dass die Krankenkassen in Zukunft auch die Verhandlungsspielräume dafür haben, für ihre Versicherten Einzelverträge mit Ärzten und Kliniken abzuschließen. Die soziale Selbstverwaltung der Krankenkassen steht für Versicherten- und Patientennähe in der gesetzlichen Krankenversicherung. Wir machen uns

dafür stark, dass die Rechte und Positionen der Krankenversicherten künftig weiter gestärkt werden. Dafür wollen wir noch besser und schneller mit Leistungserbringern, Versicherten und Netzwerkpartnern zusammenarbeiten.

**Sven Nobereit:** Im Übrigen ist ein gerechter, funktionsfähiger Risikostrukturausgleich, der keine Anreize für Risikoselektion bietet, die Basis für einen echten Wettbewerb um gute Versorgungsangebote. Er steuert als ständig lernendes System die Beitragsgelder über den Gesund-

»Wir wollen Angebote mit hohem Nutzwert schaffen.«

Sven Nobereit  
Vorsitzender des Verwaltungsrates (Arbeitgeberseite)

heitsfonds dort hin, wo sie zur Versorgung der Versicherten gebraucht werden. Der Morbi-RSA ist der beste Ausgleichsmechanismus, den wir bisher kennen. Deshalb kann ich mir zwar eine Weiterentwicklung vorstellen, aber keinesfalls einen grundsätzlichen Umbau.

## »Wir brauchen Verhandlungsspielräume für Verträge.«

Iris Kloppich  
Vorsitzende des Verwaltungsrates  
(Versichertenseite)



Heute vertraut jeder Zweite in Sachsen und Thüringen der AOK PLUS seine Krankenversicherung an. Daraus erwächst auch eine hohe Verantwortung.

### Wo sehen Sie Ihre Aufgaben und Herausforderungen in der nächsten Zukunft?

**Sven Nobereit:** Neben der Alterung der Gesellschaft sehe ich die größten Herausforderungen in den Auswirkungen der technischen Entwicklung und in der Datensicherheit. Das sind Themen, die auch das Gesundheitswesen betreffen. Wir müssen uns mit interner und externer Vernetzung beschäftigen. Digitalisierung und Automatisierung gehören seit Jahren zum Alltag. Aufwendige Prozesse im Massengeschäft werden beschleunigt – auch wegen der Erwartungen der Kunden. Dazu gehören die elektronische Patientenquittung, die Onlinegeschäftsstelle oder Bonusprogramme rund um Fitness-Apps.

**Iris Kloppich:** Wir wollen weiterhin die loyalsten Kunden haben und unsere finanzielle Stärke und den damit verbundenen Wettbewerbsvorteil ausbauen. Unser Gesamtpaket aus einem nach wie vor günstigen Beitragsatz, guten Versorgungsangeboten und einem mehrfach preisgekrönten Service hat der AOK PLUS Akzeptanz und Loyalität bei den meisten Versicherten, aber auch bei Vertragspartnern, Arbeitgebern und im politischen Raum gebracht. Darauf können wir aufbauen. Ausruhen können wir uns darauf aber nicht.

### Wie kann Ihr zukünftiges Portfolio der Digitalisierung aussehen?

**Sven Nobereit:** Wir wollen für Betriebe, für Versicherte und Kunden Angebote mit hohem Nutzwert schaffen. Zum Beispiel dadurch, dass wir Start-ups im Leipziger SpinLab bei der Entwicklung von Apps unterstützen. Zudem wollen wir immer mehr Apps mit medizinischem Nutzen entwickeln. Deshalb stehen wir diesen jungen



### Dafür brauchen Sie ein starkes Team. Wie schaffen Sie das?

**Sven Nobereit:** Erstens durch Motivation. Zweitens durch Wissen. Drittens durch Wertschätzung. Vom Vorstand bis zu den Mitarbeitern vor Ort sind alle Teamplayer im besten Sinne. Unsere Mannschaft steht. Sie ist verlässlich, hoch motiviert und loyal.

**Iris Kloppich:** Wir geben Orientierung. Gerade beim Thema Digitalisierung ist das wichtig. An so ein großes Projekt kann man nur mit Weitblick und Vertrauen gehen. Die nächsten Schritte heißen: Kräfte bündeln, Wissen vermitteln und Netzwerke modernisieren.

### Vor zehn Jahren wurde aus zwei AOKs die AOK PLUS. Worauf sind Sie im Rückblick besonders stolz?

**Sven Nobereit:** Eine Fusion ist immer ein Kraftakt. Auch bei der AOK PLUS mussten zwei Kulturen zusammengeführt werden. Das ist uns, wie ich finde, gemeinsam sehr gut gelungen. Und erfüllt mich deshalb gleichermaßen mit Respekt und Stolz.

**Iris Kloppich:** Da stimme ich voll und ganz zu. Verwaltungsrat, Vorstand und die Kolleginnen und Kollegen verfolgen ein gemeinsames Ziel. Wir stellen den unkomplizierten Zugang zu medizinischer Versorgung sicher.

### Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Unternehmen als Mentor mit fachlicher Erfahrung und regionalem Wissen auch in Zukunft zur Seite. Wir erhoffen uns davon einen Austausch mit allen Akteuren. Denn auch Krankenhäuser, Arztpraxen oder Apotheken können diese Ideen aufgreifen und umsetzen.

**Iris Kloppich:** Wir testen aktuell auch, wie moderne Technik helfen kann, dass Reha-Spezialisten die Beratung für Versicherte an einem Bildschirm übernehmen. Oder denken wir an den ländlichen Raum. Wir unterstützen mit Hochdruck Möglichkeiten, dass Kliniken, Hausärzte und Spezialisten durch Digitalisierung räumliche Distanz schneller überbrücken können. Dafür entwickeln wir gemeinsam mit allen AOKs ein in Deutschland bislang einmaliges Netzwerk. Durch Verständigung per Video kommt medizinische Hilfe schneller, lange Wartezeiten fallen weg. Und wir werden natürlich die erfolgreiche Arzneimittelinitiative ARMIN weiter vorantreiben. Sie wurde bis 2022 verlängert.

# 2017

## Zahlen, Daten, Fakten

### Krankenversicherung

Erfolgsrechnung	2016	2017
<b>Einnahmen in Tsd. EUR</b>		
Zusatzbeitragssatz	176.570	373.950
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	9.795.964	10.486.636
Vermögenserträge	15.853	14.392
Erstattungen	17.417	18.151
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	20.770	19.606
Sonstige Einnahmen	7.156	8.605
<b>Summe</b>	<b>10.033.730</b>	<b>10.921.340</b>
<b>Ausgaben in Tsd. EUR</b>		
Leistungsausgaben	9.607.218	10.343.643
Sonstige Ausgaben	88.382	102.212
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	441.797	432.177
<b>Summe</b>	<b>10.137.396</b>	<b>10.878.031</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-103.667</b>	<b>43.309</b>

In diesen sowie in den folgenden Tabellen sind Rundungsdifferenzen möglich.

#### Prozentuale Veränderungen der Leistungen je Versicherten

Gesamt	2,5
Ärzte	6,3
Zahnärzte	4,0
Zahnersatz	-2,6
Arzneimittel	0,0
Krankengeld	11,4
Heil- und Hilfsmittel	6,1
Krankenhaus	-0,7
Sonstige Leistungen	5,2

#### Vermögensrechnung Krankenversicherung

	2016	2017
<b>Aktiva in Tsd. EUR</b>		
Barmittel und Giro Guthaben	9.441	7.459
Kurzfristige Geldanlagen	1.799.435	1.815.260
Forderungen	362.483	368.795
Andere Geldanlagen	928.649	1.038.622
Mittel für die Altersvorsorgezusagen	206.317	208.413
Übrige Aktiva	56.631	49.634
Verwaltungsvermögen	287.392	304.947
Sondervermögen AAG	80.231	96.729
<b>Summe</b>	<b>3.730.578</b>	<b>3.889.859</b>
<b>Passiva in Tsd. EUR</b>		
Zahlungsmittel für AAG	79.256	95.685
Kurzfristige Verpflichtungen	1.620.901	1.712.498
Rückstellungen aus Altersteilzeitvereinbarungen nach dem Altersteilzeitgesetz und Altersvorsorgezusagen	132.536	123.771
Sonstige Passiva	32.014	32.228
Sondervermögen AAG	80.231	96.729
Netto-Reinvermögen	1.785.639	1.828.948
<b>Summe</b>	<b>3.730.578</b>	<b>3.889.859</b>

# Bilanz Plus

Entwicklung der Leistungsausgaben AOK PLUS		2016	2017	Veränderung in Prozent
<b>GESAMT</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	3.192,76 9.607.218	3.271,92 10.343.643	2,5 7,7
<b>ÄRZTE</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	508,78 1.530.937	540,74 1.709.446	6,3 11,7
<b>ZAHNÄRZTE</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	137,25 412.980	142,69 451.103	4,0 9,2
<b>ZAHNERSATZ</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	48,65 146.392	47,40 149.860	-2,6 2,4
<b>ARZNEIMITTEL</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	579,28 1.743.082	579,26 1.831.226	0,0 5,1
<b>KRANKENGELD</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	147,18 442.867	163,90 518.158	11,4 17,0
<b>HEIL- UND HILFSMITTEL</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	219,65 660.952	233,08 736.833	6,1 11,5
<b>KRANKENHAUS</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	1.154,20 3.473.066	1.146,43 3.624.259	-0,7 4,4
<b>SONSTIGE LEISTUNGEN</b>	je Versicherten in EUR Absolut in Tsd. EUR	397,78 1.196.942	418,42 1.322.758	5,2 10,5
<b>davon</b>				
	Fahrkosten	81,52	86,57	6,2
	Soziale Dienste	35,78	38,43	7,4
	Früherkennung	25,16	26,95	7,1
	Schwangerschaft/Mutterschaft	61,90	67,03	8,3
	Kuren	17,98	21,15	17,6
	Häusliche Krankenpflege	119,53	119,11	-0,4
	Übrige Leistungen	55,90	59,16	5,8

Einnahmen/ Ausgaben gesamt	2016	2017	Veränderung in Prozent
<b>Einnahmen</b>			
je Versicherten in EUR	3.334,51	3.454,66	3,6
Absolut in Mio. EUR	10.034	10.921	8,8
<b>Ausgaben</b>			
je Versicherten in EUR	3.368,96	3.440,96	2,1
Absolut in Mio. EUR	10.137	10.878	7,3
<b>Summe</b>			
je Versicherten in EUR	-34,45	13,70	
Absolut in Mio. EUR	-104	43	

## Ausgabenbereiche

	2017	Gesamtausgaben Anteil in Prozent	Ausgaben 2017 je Vers. in EUR
Ärzte		15,7	540,74
Zahnärzte		4,1	142,69
Zahnersatz		1,4	47,40
Arzneimittel		16,8	579,26
Krankengeld		4,8	163,90
Heil- und Hilfsmittel		6,8	233,08
Krankenhaus		33,3	1.146,43
Sonstige Leistungen		12,2	418,42
Verwaltungskosten		4,0	136,71
Sonst. Aufwendungen		0,9	32,33
<b>Summe</b>		<b>100,0</b>	<b>3.440,96</b>

## Leistung Plus

Die wichtigsten zusätzlichen Leistungen der AOK PLUS (über gesetzliche Vorgaben hinausgehend)	Ausgaben 2016 in Tsd. EUR	Ausgaben 2017 in Tsd. EUR
Zuschuss zur professionellen Zahnreinigung	16.576	16.679
Osteopathische Leistungen	10.736	11.791
FreeStyle libre – Blutzuckermessgerät (ab 1/17)	0	5.296
Erweiterter Hautcheck	2.226	2.100
Schwangerschaftsvorsorge	1.965	2.228
Homöopathische Leistungen	1.953	1.950
Prävention U10, U11, J2	1.291	1.250
Künstliche Befruchtung	899	1.142
OTC-Präparate für Kinder und Jugendliche	662	761
Medikamente für Schwangere	577	627
Zahnreinigung für Kinder und Jugendliche (Multibrackets)	510	610
Check-up PLUS	222	250
Ärztliche Zweitmeinung	100	77
Sportmedizinische Vorsorgeuntersuchungen	45	44
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>37.762</b>	<b>44.805</b>

## Pflegeversicherung

Versichertenstruktur	2016	2017
<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>2.483.999</b>	<b>2.586.789</b>
Pflichtversicherte Beschäftigte	1.165.080	1.255.419
Arbeitslose	228.076	223.079
Sonstige Pflichtmitglieder	56.327	57.077
Pflichtversicherte Rentner	917.231	922.323
Freiwillige Mitglieder	117.285	128.891
<b>Mitversicherte Familienangehörige</b>	<b>525.061</b>	<b>574.549</b>
<b>Versicherte insgesamt</b>	<b>3.009.060</b>	<b>3.161.338</b>

Vermögensrechnung	2016	2017
<b>Aktiva in Tsd. EUR</b>		
Barmittel und Giro Guthaben	2.031	19
Kurzfristige Geldanlagen	145.954	197.487
Forderungen	128.555	162.099
Übrige Aktiva	30.209	33.549
<b>Summe</b>	<b>306.749</b>	<b>393.154</b>
<b>Passiva in Tsd. EUR</b>		
Kurzfristige Verpflichtungen	86.884	114.670
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	232	577
Überschuss der Aktiva	219.632	277.908
<b>Summe</b>	<b>306.749</b>	<b>393.154</b>

## Pflege Plus

Erfolgsrechnung	2016	2017
<b>Einnahmen in Tsd. EUR</b>		
Beiträge	823.211	998.314
Vermögenserträge	74	27
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	1.790	1.416
Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds	1.120.943	1.494.271
Sonstige Erträge	1	9
<b>Summe</b>	<b>1.946.020</b>	<b>2.494.036</b>
<b>Ausgaben in Tsd. EUR</b>		
Leistungsausgaben	1.833.941	2.346.326
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	76.704	89.381
Sonstige Ausgaben	44	54
<b>Summe</b>	<b>1.910.690</b>	<b>2.435.761</b>
Überschuss der Einnahmen in Tsd. EUR	35.330	58.275

Leistungsausgaben im Detail in Tsd. EUR	2016	2017
Pflegesachleistungen	317.788	398.968
Pflegegeld	341.486	551.144
Leistungen für Pflegepersonen	36.275	61.625
Betreuungsleistungen	151.440	170.681
Stationäre Leistungen	803.616	953.504
Übrige Leistungen	183.337	210.404
<b>Summe</b>	<b>1.833.941</b>	<b>2.346.326</b>

